

Sitzungsberichte

der

Naturforschenden Gesellschaft

zu Leipzig.

1895|96.

Sitzung vom 8. Januar 1895.

Herr Dr. **R. Beck** sprach

über Litoralbildungen in der sächsischen Kreideformation.

Bereits bei früheren Arbeiten des Vortragenden im Gebiete der Oberen Kreideformation Sachsens im Dienste der Königl. Landesuntersuchung wurde den Ablagerungsbedingungen der einzelnen Schichtencomplexe, insbesondere dem Gegensatz zwischen einer reinen Küsten- oder Flachseefacies und einem mehr landfernen Meeresabsatz Aufmerksamkeit geschenkt. In den Erläuterungen zu Section Tharandt, Kreischa-Hänichen, Dresden, Wilsdruff-Potschappel, Pirna, Berggiesshübel und Königstein-Hohnstein der geologischen Spezialkarte sind eine Reihe von Beobachtungen dieser Art niedergelegt, deren Zusammenfassung und deren Vergleich mit den Erscheinungen auch in aussersächsischen Gebieten sich der Vortragende für eine ausführliche Darstellung vorbehält. Hier sollen nur ganz kurz ein paar dieser früher gewonnenen Resultate wieder erwähnt und im Anschluss daran einige neue Beobachtungen des vorigen Jahres vorgeführt werden.

Unter den einzelnen Stufen unserer oberen Kreide besitzt besonders die Carinatenstufe, wie das schon seit langer Zeit bekannt ist, einen ausgesprochen litoralen Charakter. Es hängt dies innig damit zusammen, dass die Carinatenstufe hier wie über andere weite Erdräume hin transgredirende Lagerungsform besitzt, das heisst, dass ihre Schichten in einer über ein sinkendes Festland vordringenden Flachsee abgelagert wurden. Die Carinaten-